

# Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD) gegründet

Auf ihrer ersten Mitgliederversammlung, zu der alle bisherigen Interessent(inn)en eingeladen waren, hat die Fachgruppe "Arbeitsring Lärm der DEGA" (ALD) am 11. Mai 2009 in Berlin alle Voraussetzungen zur Aufnahme ihrer satzungsgemäßen Arbeit geschaffen. Dabei wurden insbesondere eine Geschäftsordnung verabschiedet und eine Leitung des ALD gewählt.

Der ALD war schon im vergangenen Jahr von einer konstituierenden Versammlung als Interessentenkreis vorläufig ins Leben gerufen worden. Danach war die jetzige Gründungsversammlung durch zustimmende Beschlüsse des DEGA-Vorstandsrats und der DEGA-Mitgliederversammlung ermöglicht worden, mit denen auch die Voraussetzungen für die zur Gründung von Fachgruppen notwendigen Satzungsänderungen geschaffen wurden. Obwohl der Gründungsbeschluss bis zur endgültigen Annahme der geänderten Satzung durch die Mitglieder der DEGA nur bedingt wirksam ist, wird die Leitung des ALD die bisher vom DEGA-Vorstand kommissarisch übernommene ALD-Arbeit mit sofortiger Wirkung übernehmen.

Mit ihrem Arbeitsring Lärm will die DEGA dazu beitragen, die interessierte Öffentlichkeit über alle Aspekte des Lärms zu informieren und den Lärmschutz in Deutschland und Europa zu verbessern. Nach der Einrichtung eines eigenen Informations- und Geschäftszentrums (IGZ, Frau Dipl.-Ing. Baumer) im Sommer 2008 ist der Arbeitsring Lärm der DEGA mit seiner offiziellen Gründung nunmehr in der Lage, alle weiteren in seiner Geschäftsordnung festgelegten Organe und Gremien einzurichten, um die gezielte Öffentlichkeitsarbeit zu allen Aspekten und Fragestellungen des Lärms weiter auszubauen.

Die Mitglieder der neu gewählten Leitung des ALD sind

- Michael Jäcker-Cüppers, Berlin (Vorsitzender)
- Dr. Thomas Beckenbauer, Müller-BBM GmbH, Planegg (Stellvertreter)
- Bernd Lehming, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Berlin (Stellvertreter)

Auskunft über alle bisherigen und zukünftigen Projekte des ALD gibt die Webseite <http://www.ald-laerm.de>.

Der letzte, abschließende Schritt zur Verankerung des ALD in der DEGA wird darin bestehen, die Einrichtung von Fachgruppen in der Satzung der DEGA festzuschreiben.

DEGA-Mitglieder, die sich für die Arbeit des ALD interessieren oder zusammen mit den 173 bisherigen Mitgliedern auch selbst Einfluss auf diese Arbeit nehmen wollen, können dem ALD jederzeit für einen zusätzlichen Jahresbeitrag von 30,- € beitreten und dann u.A. auch die Zeitschrift "Lärmbekämpfung" beziehen. Ein Anmeldeformular finden Sie unter <http://www.ald-laerm.de> unter Mitgliedschaft.